

Kriminalitätsstruktur

Kriminalitätsstruktur: innere Gliederung der Kriminalität in einem bestimmten Territorium innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Die Kenntnis der verschiedenen Kriminalitätserscheinungen und ihre Ordnung und Systematisierung nach -> *Straftatenkategorien* und Straftatengruppen nach Ursachen, Bedingungen und Tätergruppen ist für die inhaltliche und organisatorische Verwirklichung der -> *Kriminalitätsbekämpfung* von außerordentlicher Bedeutung.

Kriminalitätsverhütung -> *Straftatenverhütung*

Kriminalitätsvorbeugung -> *Straftatenverhütung*

Kriminalpolizei: Dienstzweig der DVP, dessen Hauptaufgabe in der Verhütung, Verhinderung, Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und anderen -> *kriminalistisch relevanten Ereignissen* besteht. Grundlage für die Durchsetzung und Verwirklichung des Klassenauftrags sind die Beschlüsse der SED und die zu ihrer Durchführung erlassenen Rechtsvorschriften, Befehle, Direktiven und anderen Weisungen.

Die K. erfüllt ihre Aufgaben abgestimmt und im Zusammenwirken mit anderen Dienstzweigen und Organen des MdI, den Justiz- und anderen Sicherheitsorganen sowie in enger Zusammenarbeit mit den Volksvertretungen, staats- und wirtschaftsleitenden Organen. Sie stützt sich unter Ausnutzung aller Potenzen der sozialistischen Gesellschaft auf die breite Mitwirkung der Werktätigen unter Führung der Partei der Arbeiterklasse. Die ständige Weiterentwicklung der kriminalistischen Wissenschaft und Praxis und die Nutzung neuester Erkenntnisse der Natur- und Gesellschaftswissen-

schaften sind wesentliche Voraussetzungen für die ständige Erhöhung der Effektivität der Arbeit. Die Kriminalitätsbekämpfung bedingt die strikte Einhaltung und Durchsetzung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit. -* *Kriminalitätsbekämpfung*, -> *Untersuchungsorgane*

Kriminalstatistik: eine unter Verantwortung des Generalstaatsanwalts der DDR geführte, einheitliche und zentrale Statistik über festgestellte Straftaten u. a. kriminalistisch relevante Ereignisse sowie Täter, die Kriminalitätsbekämpfung und andere Aktivitäten der an der Strafverfolgung beteiligten Organe in einem bestimmten Zeitraum und Territorium. Unentbehrliches Instrument der Führungs- und Leitungstätigkeit im Kampf gegen die -> *Kriminalität*; gestattet einen ständigen Überblick über den Stand derselben und ihre Entwicklung; ermöglicht, Kräfte und Mittel am richtigen Ort, zur richtigen Zeit und unter günstigsten Bedingungen im Interesse einer hohen Effektivität einzusetzen sowie gesellschaftliche Potenzen zu mobilisieren und wirkungsvoll zu nutzen. Als Kontrollinstrument ist sie ein **Mittel zur Überprüfung der Arbeitsergebnisse**. Sie bildet eine wesentliche Grundlage für die Analyse und Synthese der Kriminalität und ihre Erscheinungsformen sowie die strafrechtliche, kriminalistische und kriminologische Forschung.

Kriminaltaktik: Teildisziplin der sozialistischen Kriminalistik, Gesamtheit der Erkenntnisse und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung kriminalistischer Maßnahmen und Operationen, die deren zweckdienliche, den gesetzlichen Bestimmungen und den konkreten gesellschaftlichen sowie individuellen Umständen entsprechende Realisierung er-